

**Informations- und Begegnungsseminar der Ackermann-Gemeinde
in der Region Nord-West vom 07. bis 08. Mai 2011 in Essen-Werden**



**Thema: „Das sudetendeutsche Kulturerbe –
gemeinsames Anliegen von Sudetendeutschen und Tschechen“**

**„Ein Diplomat, das ist ein Mensch, der zweimal denkt,
bevor er schweigt.“**

Zuhören können ist eine der großen Qualitäten des ehemaligen Botschafters der Tschechischen Republik, František Černý. Als Brückenbauer zwischen den Kulturen berichtete er im Mai in Essen über seine reichlichen Lebenserfahrungen. Die vierzig Teilnehmer (unter ihnen zwölf Jahrgangsgastgeber aus Tschechien/Slowakei) der Ackermann-Gemeinde NordWest konnten sich durch seine spannende Erinnerung gut in die Zeit der gemeinsamen tschechisch-deutsch-jüdischen Vergangenheit in Prag/Praha hineinversetzen.

Die 1960er Jahre waren für Černý durch seine Tätigkeit als Journalist beim Tschechoslowakischen Rundfunk geprägt. Die deutschsprachige, seinerzeit auch in der DDR sehr populäre Redaktion war damals noch von Zensur wenig beeinträchtigt. Ulbricht ließ diese Sendungen aus dem sozialistischen Bruderland daher „stören“. Für die Tschechoslowaken waren dies die Jahre der Hoffnung, die 1968 ihr jähes Ende fanden.

Der bekennende „Berlinter“ Černý war nach 1990 zunächst Gesandter, dann Botschafter seines Landes in Deutschland. Aus dieser Zeit kennt auch die Sprecherin der Ackermann-Gemeinde NordWest und Tagungsleiterin Dr. Marie Bode den Referenten persönlich; er war in der Tschechischen Botschaft in Bonn ihr Vorgesetzter.

Seine angenehme, bescheidene und auch selbstironische Art erleichterte den Teilnehmern in Essen das persönliche Gespräch mit „Seiner Exzellenz“ oder „Existenz“, wie er sich selbst bezeichnet.

Nach dem Ausscheiden aus dem diplomatischen Dienst blieb František Černý dem Gedanken der deutschen Kultur treu und gründete zusammen mit der letzten Deutschschreibenden Autorin Lenka Reinerová das Prager Literaturhaus. Er beschrieb den Tagungsteilnehmern den mühsamen Weg von der Idee zur Realisation dieses Begegnungszentrums (www.prager-literaturhaus.com).

Im Juni feierte er seinen 80. Geburtstag, wozu ihm die Ackermann-Gemeinde NordWest auch persönlich gratulierte.

Thomas Bode